



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Das Aufteilungsproblem

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Ich hatte mir für diese Stunde vorgenommen, dass ich die Klasse in Zweiergruppen aufteile. Die 4. Klasse hat 22 Kinder und davon sind 17 Mädchen und die restlichen 5 Jungs. Ich wollte, damit es eine gute Zusammenarbeit gibt, dass die Kinder, die jeweils an den an einem Zweiertisch zusammensitzen, zusammenarbeiten, da sie sich diese Plätze ausgesucht haben. Das hat auch gut funktioniert, bloß dass es ein Pärchen mit einem Jungen und Mädchen geben musste. Diese habe ich spontan ausgewählt, da ich unter Stress stand. Das Mädchen und der Junge fingen an zu schmollen und wollten nicht zusammenarbeiten.

Ich wurde an einem anderen Tisch um Hilfe gebeten und kam später an den Platz zurück, um sie immer noch schmollend und starr auf ihren Platz sitzend vorzufinden. Um das Problem zu lösen habe ich aus einer bereits arbeitenden Gruppe, von der ich wusste, dass der eine Junge auch mit Mädchen arbeiten kann, aufgeteilt und die Paare so zusammengestellt, dass langsam alle anfangen zu arbeiten.

(Student N_4*, Pos. 1-7)